

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	5
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten	7
1.1 Schriftlicher Teil	7
1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	7
1.1.1.1 Frühjahr 2012	7
1.1.1.2 Herbst 2012	8
1.1.2 Ergebnisübersicht	9
1.1.2.1 Frühjahr 2012	9
1.1.2.2 Herbst 2012	9
1.1.3 Verteilung der Rohwerte	10
1.1.3.1 Frühjahr 2012	10
1.1.3.2 Herbst 2012	10
1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen	11
1.1.4.1 Frühjahr 2012	11
1.1.4.2 Herbst 2012	12
1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	13
1.1.5.1 Frühjahr 2012	13
1.1.5.2 Herbst 2012	13
1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	14
1.1.6.1 Frühjahr 2012	14
1.1.6.2 Herbst 2012	14
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	15
1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	15
1.1.7.1.1 Frühjahr 2012	15
1.1.7.1.2 Herbst 2012	15
1.1.7.2 Streudiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	16
1.1.7.2.1 Frühjahr 2012	16
1.1.7.2.2 Herbst 2012	16
1.2 Mündlicher Teil	17
1.2.1 Notenverteilung	17
1.2.1.1 Frühjahr 2012	17
1.2.1.2 Herbst 2012	17
1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen	18
1.2.2.1 Frühjahr 2012	18
1.2.2.2 Herbst 2012	19
1.3 Gesamtprüfung	20
1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	20

1.3.1.1	Frühjahr 2012	20
1.3.1.2	Herbst 2012	20
1.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	21
1.3.2.1	Frühjahr 2012	21
1.3.2.2	Herbst 2012	22
1.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	23
1.3.3.1	Frühjahr 2012	23
1.3.3.2	Herbst 2012	23
2	Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	24
2.1	Schriftlicher Teil	24
2.1.1	Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen	24
2.1.1.1	Frühjahr 2012	24
2.1.1.2	Herbst 2012	25
2.1.2	Ergebnisübersicht	26
2.1.2.1	Frühjahr 2012	26
2.1.2.2	Herbst 2012	26
2.1.3	Verteilung der Rohwerte	27
2.1.3.1	Frühjahr 2012	27
2.1.3.2	Herbst 2012	27
2.1.4	Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen	28
2.1.4.1	Frühjahr 2012	28
2.1.4.2	Herbst 2012	29
2.1.5	Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen	30
2.1.5.1	Frühjahr 2012	30
2.1.5.2	Herbst 2012	30
2.1.6	Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus	31
2.1.6.1	Frühjahr 2012	31
2.1.6.2	Herbst 2012	31
2.1.7	Psychometrische Eigenschaften der Prüfung	32
2.1.7.1	Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben	32
2.1.7.1.1	Frühjahr 2012	32
2.1.7.1.2	Herbst 2012	32
2.1.7.2	Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex	33
2.1.7.2.1	Frühjahr 2012	33
2.1.7.2.2	Herbst 2012	33
2.2	Mündlicher Teil	34
2.2.1	Notenverteilung	34
2.2.1.1	Frühjahr 2012	34

2.2.1.2	Herbst 2012	34
2.2.2	Noten nach Prüfungsamtsbereichen	35
2.2.2.1	Frühjahr 2012	35
2.2.2.2	Herbst 2012	36
2.3	Gesamtprüfung	37
2.3.1	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen	37
2.3.1.1	Frühjahr 2012	37
2.3.1.2	Herbst 2012	37
2.3.2	Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen	38
2.3.2.1	Frühjahr 2012	38
2.3.2.2	Herbst 2012	39
2.3.3	Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung	40
2.3.3.1	Frühjahr 2012	40
2.3.3.2	Herbst 2012	40
3	Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz	41
3.1	Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt	41

Vorbemerkungen

Die zentralen schriftlichen Prüfungen nach dem „Gesetz über die Berufe des Psychologischen Psychotherapeuten und des Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten zur Änderung des Fünften Buches Sozialgesetzbuch und anderer Gesetze“ (PsychThG) in Verbindung mit den zugehörigen Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen für Psychologische Psychotherapeuten (PsychTh-AprV) und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (KJPsychTh-AprV) fanden im Jahr 2012 bundesweit im März und August statt. Für die beiden Ausbildungsgänge zum Psychologischen Psychotherapeuten und zum Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten werden getrennte Prüfungen durchgeführt. Die schriftlichen Prüfungen bestehen aus 80 Aufgaben, für deren Bearbeitung jeweils maximal zwei Stunden zur Verfügung stehen. Neben Einfachwahlaufgaben enthalten sie auch Mehrfachwahl- und Kurzantwortaufgaben.

Für jede richtig gelöste Aufgabe wird ein Punkt vergeben. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt für jede Prüfung 80. Richtig gelöst ist eine Einfachwahlaufgabe, wenn die zutreffende Antwort gewählt wird. Eine Mehrfachwahlaufgabe gilt als richtig gelöst, wenn alle zutreffenden Antworten gewählt und alle nicht zutreffenden Antworten nicht gewählt werden. Bei Kurzantwortaufgaben werden alle angegebenen Antworten der Prüfungsteilnehmer von einem Expertengremium hinsichtlich ihrer Richtigkeit beurteilt.

Die Benotung der Leistungen in den schriftlichen Teilen der Prüfungen ist in den entsprechenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen wie folgt geregelt:

„(4) Der schriftliche Teil der Prüfung ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 60 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Aufgaben um nicht mehr als 12 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge unterschreitet und die Aufsichtsarbeit mit mindestens „ausreichend“ benotet wird.

(5) Die Leistungen im schriftlichen Teil der Prüfung sind wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsaufgaben erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“,	wenn er mindestens 75 Prozent,
„gut“,	wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,
„befriedigend“,	wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,
„ausreichend“,	wenn er keine oder weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Aufgaben zutreffend beantwortet hat. Die Note lautet

„mangelhaft“,	wenn der Prüfling mindestens 90 Prozent,
„ungenügend“,	wenn er weniger als 90 Prozent

der für das Bestehen des schriftlichen Teils der Prüfung erforderlichen Mindestzahl zutreffend beantworteter Aufgaben erreicht hat.“

Bei den schriftlichen Prüfungen werden Aufgaben, die sich nach der Examensabnahme im Rahmen der Auswertungen als offensichtlich fehlerhaft erweisen, aus der Wertung genommen. Diese Aufgaben gelten als nicht gestellt. In den vorliegenden Statistiken sind die Angaben immer auf die jeweils verminderte Aufgabenzahl bezogen. Die Ausbildungs- und Prüfungsverordnungen schreiben aber auch vor, dass die Verminderung der Aufgabenzahl sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken darf. Einzelfallregelungen, die in diesem Zusammenhang getroffen wurden, sind in der Statistik berücksichtigt. Da der Nachteilsausgleich nicht mit einer Erhöhung der Anzahl zutreffend beantworteter Aufgaben einhergeht, können Inkonsistenzen zwischen den sich aus den Verteilungen der Rohwerte ergebenden Fallzahlen für die einzelnen Noten und den Notenübersichten entstehen. Der Grund hierfür liegt darin, dass z. B. ein Prüfling die schriftliche Prüfung bestehen kann, obwohl die in seiner Ergebnismitteilung und der Verteilung der Rohwerte ausgewiesene Punktzahl unterhalb der Bestehensgrenze liegt. Gleiches gilt auch für Ergebnisse an den anderen Notengrenzen. Diese Entscheidungen werden über ein hier nicht dargestelltes Vergleichsberechnungsverfahren getroffen, das der einschlägigen Rechtsprechung Rechnung trägt.

Nach § 12 PsychTh-AprV und KJPsychTh-AprV ist die Prüfung bestanden, wenn der schriftliche und der mündliche Teil der betreffenden Prüfung bestanden sind. Die Gesamtnote wird wie folgt gebildet:

„Die Note für den schriftlichen Teil der Prüfung wird mit 1, die Note für den mündlichen Teil der Prüfung mit 2 vervielfacht; die Summe der auf

diese Weise gewonnenen Zahl wird durch 3 geteilt. Die Gesamtnote wird bis auf die zweite Stelle hinter dem Komma errechnet. Sie lautet:

„sehr gut“	bei einem Zahlenwert bis 1,5,
„gut“	bei einem Zahlenwert über 1,5 bis 2,5,
„befriedigend“	bei einem Zahlenwert über 2,5 bis 3,5,
„ausreichend“	bei einem Zahlenwert über 3,5 bis 4.“

Jeder Prüfungsteil kann bis zu zweimal wiederholt werden, wenn er mit der Note mangelhaft oder ungenügend bewertet wurde.

Der folgende Tabellenteil dieses Berichts ist in zwei Kapitel unterteilt: Im ersten wird über die Prüfungen für Psychologische Psychotherapeuten, im zweiten über die Prüfungen für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten berichtet. Jedes Kapitel enthält drei Abschnitte. Der erste informiert über die Ergebnisse der schriftlichen Prüfung, der zweite und dritte enthalten Angaben zu den Noten in den mündlichen Prüfungen und in der Gesamtprüfung. Der dritte Abschnitt enthält zusätzlich eine Tabelle, die Aufschluss über den Zusammenhang zwischen den Noten im schriftlichen und mündlichen Prüfungsteil gibt. Bedingt durch die Auf- und Abrundungen lassen sich aus den ausgewiesenen mündlichen Noten in dieser Tabelle nicht in allen Fällen Rückschlüsse auf die Notenverteilung der Gesamtprüfung ziehen. Des Weiteren ist darauf zu achten, dass in allen Tabellen die Notenbezeichnungen „1“ bis „6“ für die in den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen festgelegten Bewertungen „sehr gut“ bis „ungenügend“ stehen und nicht als Notenzahlen zu verstehen sind.

Es ist anzumerken, dass den Ergebnissen der schriftlichen, der mündlichen und der Gesamtprüfung des jeweiligen Prüfungstermins unterschiedliche Populationen zugrunde liegen. Die Tabellen für die schriftlichen und mündlichen Prüfungen weisen jeweils die Population aus, die in einer der beiden Prüfungsrunden am jeweiligen Prüfungsteil teilgenommen hat. Tabellen zur Gegenüberstellung der schriftlichen und mündlichen Noten sowie Tabellen mit den Ergebnissen bestandener Gesamtprüfungen enthalten die Kandidaten, die zum gegebenen Prüfungstermin entweder an den beiden oder, beim Vorliegen eines bereits bestandenen Prüfungsteils aus einer vorangegangenen Prüfungsrunde, am zweiten Prüfungsteil teilgenommen bzw. diesen bestanden und damit ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen haben.

Abschließend wird die Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt grafisch dargestellt.

Die Tabellen und Abbildungen sind selbst erklärend. Unter „Mittelwert“ oder „Mittlerer ...“ ist immer der arithmetische Mittelwert zu verstehen. Ergebnismittelwerte in Prozent beziehen sich immer auf die maximal erreichbare Punktzahl.

Der Schwierigkeitsgrad einer Aufgabe für die Prüfungspopulation ist das Verhältnis der Anzahl der Prüfungsteilnehmer, welche die Aufgabe richtig gelöst haben, zur Gesamtteilnehmerzahl. Ein Schwierigkeitskoeffizient von 0,50 bedeutet demnach, dass die Hälfte aller Prüfungsteilnehmer die betreffende Aufgabe richtig gelöst hat.

Der Trennschärfe-Index einer Aufgabe ist ein Maß für ihre Diskriminierungsfähigkeit zwischen Teilnehmern mit hohen und niedrigen Prüfungsergebnissen. Er kann theoretisch Werte zwischen -1 und +1 annehmen. Positive Werte bedeuten, dass Teilnehmer mit im Mittel über dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen die betreffende Aufgabe häufiger richtig gelöst haben als Teilnehmer mit unter dem Durchschnitt liegenden Prüfungsergebnissen. Negative Werte zeigen an, dass Teilnehmer, welche die zutreffende Antwort gewählt haben, im Mittel unter dem Durchschnitt liegende Prüfungsergebnisse aufweisen. Berechnet wird der Trennschärfe-Index als punktbinomialer Korrelationskoeffizient zwischen Aufgabenbeantwortung (richtig/falsch) und dem Ergebnis in der Prüfung.

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.1 Frühjahr 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	78	71	7	74	4	46	32	78	0	0	63	15
Bayern Nord ²	34	29	5	33	1	7	27	33	0	1	34	0
Bayern Süd ²	88	74	14	81	7	35	53	86	1	1	52	36
Berlin	85	71	14	81	4	61	24	85	0	0	63	22
Brandenburg	5	2	3	5	0	3	2	4	0	1	2	3
Bremen	9	7	2	9	0	6	3	9	0	0	7	2
Hamburg	22	17	5	22	0	12	10	21	0	1	13	9
Hessen	69	57	12	68	1	35	34	67	2	0	54	15
Mecklenburg-Vorpommern	13	10	3	13	0	9	4	13	0	0	12	1
Niedersachsen	41	33	8	40	1	39	2	41	0	0	34	7
Nordrhein-Westfalen	179	149	30	176	3	142	37	175	4	0	152	27
Rheinland-Pfalz	38	32	6	38	0	20	18	38	0	0	37	1
Saarland	5	3	2	5	0	2	3	5	0	0	4	1
Sachsen	49	41	8	49	0	22	27	48	0	1	46	3
Sachsen-Anhalt	4	4	0	4	0	3	1	4	0	0	3	1
Schleswig-Holstein	13	12	1	12	1	6	7	12	1	0	12	1
Thüringen	6	6	0	6	0	5	1	6	0	0	5	1
Bundesgebiet	738	618	120	716	22	453	285	725	8	5	593	145

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.1.2 Herbst 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	56	47	9	56	0	27	29	56	0	0	46	10
Bayern Nord ²	32	30	2	30	2	11	21	31	1	0	32	0
Bayern Süd ²	60	51	9	56	4	22	38	59	0	1	48	12
Berlin	96	75	21	94	2	57	39	95	1	0	71	25
Brandenburg	2	2	0	2	0	2	0	2	0	0	2	0
Bremen	12	10	2	12	0	4	8	12	0	0	8	4
Hamburg	35	25	10	35	0	11	24	35	0	0	23	12
Hessen	59	47	12	59	0	30	29	58	1	0	43	16
Mecklenburg-Vorpommern	13	9	4	13	0	9	4	13	0	0	12	1
Niedersachsen	44	34	10	43	1	44	0	43	1	0	29	15
Nordrhein-Westfalen	162	137	25	156	6	125	37	157	4	1	137	25
Rheinland-Pfalz	40	34	6	40	0	13	27	40	0	0	40	0
Saarland	9	9	0	7	2	4	5	9	0	0	8	1
Sachsen	44	37	7	44	0	19	25	43	1	0	39	5
Sachsen-Anhalt	5	2	3	5	0	3	2	5	0	0	4	1
Schleswig-Holstein	13	11	2	13	0	7	6	13	0	0	13	0
Thüringen	8	6	2	7	1	1	7	8	0	0	3	5
Bundesgebiet	690	566	124	672	18	389	301	679	9	2	558	132

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.2 Ergebnisübersicht

1.1.2.1 Frühjahr 2012

Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (77 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
62,1	80,6	14	1,9	47	70 bis 77	sehr gut	52	7,0	
					62 bis 69	gut	405	54,9	
					55 bis 61	befriedigend	216	29,3	
					47 bis 54	ausreichend	51	6,9	
					43 bis 46	mangelhaft	6	0,8	
					0 bis 42	ungenügend	8	1,1	
						Summe	738		

1.1.2.2 Herbst 2012

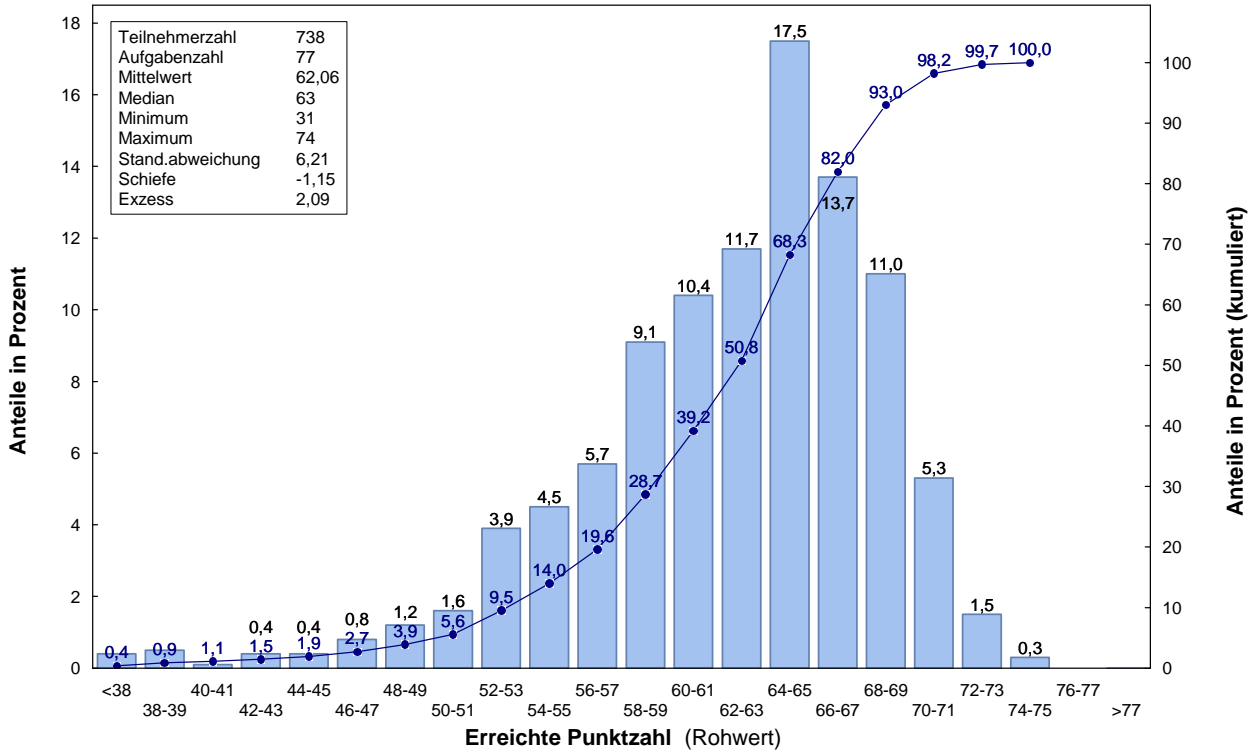
Schriftlicher Teil der Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten (79 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
62,3	78,8	21	3,0	48	72 bis 79	sehr gut	79	11,4	
					64 bis 71	gut	296	42,9	
					56 bis 63	befriedigend	223	32,3	
					48 bis 55	ausreichend	71	10,3	
					44 bis 47	mangelhaft	10	1,4	
					0 bis 43	ungenügend	11	1,6	
						Summe	690		

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

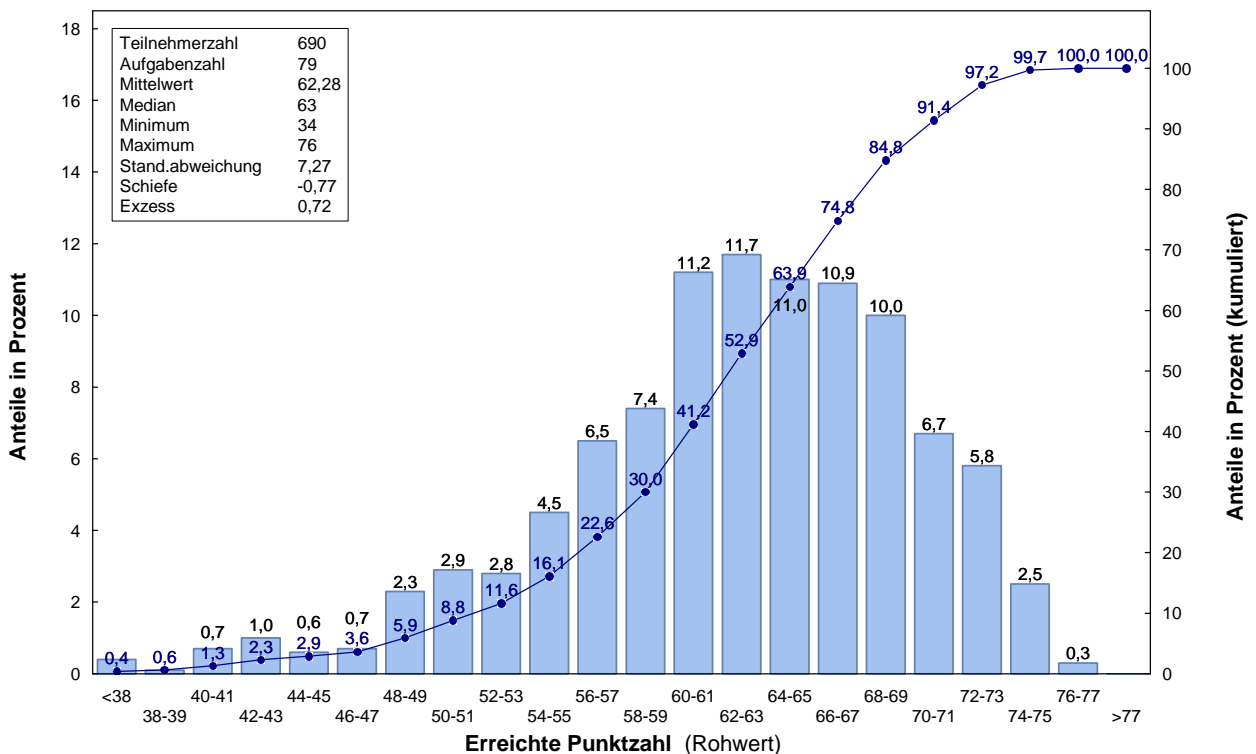
1.1 Schriftlicher Teil

1.1.3 Verteilung der Rohwerte

1.1.3.1 Frühjahr 2012



1.1.3.2 Herbst 2012



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.1 Frühjahr 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	78	61,6	80,0	6,1	5	39	28	4	1	1	2,49
Bayern Nord ¹	34	61,9	80,3	6,4	1	20	10	2	0	1	2,50
Bayern Süd ¹	88	62,9	81,6	5,8	7	49	26	5	1	0	2,36
Berlin	85	62,8	81,6	5,1	5	55	22	2	0	1	2,29
Brandenburg	5	55,4	71,9	14,1	0	2	2	0	0	1	3,20
Bremen	9	62,6	81,2	5,2	1	4	4	0	0	0	2,33
Hamburg	22	62,0	80,5	6,2	2	10	7	3	0	0	2,50
Hessen	69	61,7	80,1	5,9	3	38	22	4	2	0	2,48
Mecklenburg-Vorpommern	13	61,1	79,3	4,9	1	3	8	1	0	0	2,69
Niedersachsen	41	62,1	80,6	7,5	4	24	7	5	0	1	2,41
Nordrhein-Westfalen	179	61,9	80,4	6,7	15	95	50	16	0	3	2,44
Rheinland-Pfalz	38	63,0	81,8	5,1	4	23	9	2	0	0	2,24
Saarland	5	58,8	76,4	6,5	0	2	2	1	0	0	2,80
Sachsen	49	62,9	81,7	5,9	3	32	11	1	2	0	2,33
Sachsen-Anhalt	4	56,0	72,7	6,1	0	1	1	2	0	0	3,25
Schleswig-Holstein	13	61,7	80,1	6,4	1	7	3	2	0	0	2,46
Thüringen	6	57,5	74,7	4,3	0	1	4	1	0	0	3,00
Bundesgebiet	738	62,1	80,6	6,2	52	405	216	51	6	8	2,43

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.4 Prüfungsergebnisse nach Prüfungsamtsbereichen

1.1.4.2 Herbst 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	56	63,4	80,3	6,3	6	30	15	4	1	0	2,36
Bayern Nord ¹	32	64,1	81,1	7,8	4	18	6	3	0	1	2,38
Bayern Süd ¹	60	61,3	77,6	8,0	8	23	19	7	1	2	2,60
Berlin	96	60,4	76,5	7,4	7	33	38	16	0	2	2,74
Brandenburg	2	61,0	77,2	2,8	0	1	1	0	0	0	2,50
Bremen	12	62,6	79,2	8,0	1	7	2	1	1	0	2,50
Hamburg	35	62,1	78,6	7,4	4	13	14	3	1	0	2,54
Hessen	59	62,5	79,1	7,1	8	22	24	3	1	1	2,49
Mecklenburg-Vorpommern	13	59,5	75,3	5,2	0	4	7	2	0	0	2,85
Niedersachsen	44	62,7	79,4	8,3	8	16	14	5	0	1	2,45
Nordrhein-Westfalen	162	62,7	79,4	7,1	18	81	44	11	5	3	2,46
Rheinland-Pfalz	40	64,2	81,3	7,3	8	17	10	5	0	0	2,30
Saarland	9	63,7	80,6	6,5	1	4	3	1	0	0	2,44
Sachsen	44	60,9	77,1	6,3	3	15	17	9	0	0	2,73
Sachsen-Anhalt	5	57,2	72,4	9,9	0	1	3	0	0	1	3,40
Schleswig-Holstein	13	67,1	84,9	4,3	3	9	1	0	0	0	1,85
Thüringen	8	60,3	76,3	4,9	0	2	5	1	0	0	2,88
Bundesgebiet	690	62,3	78,8	7,3	79	296	223	71	10	11	2,52

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

1.1.5.1 Frühjahr 2012

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	618	62,3	81,0	5,9
männlich	120	60,6	78,7	7,3
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	593	62,4	81,1	6,0
PA/TfP	145	60,5	78,6	6,6
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	453	62,5	81,2	6,1
Teilzeit	285	61,3	79,6	6,3

1.1.5.2 Herbst 2012

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	566	62,8	79,5	7,0
männlich	124	60,0	76,0	8,0
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	558	62,8	79,5	7,4
PA/TfP	132	60,2	76,2	6,5
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	389	63,1	79,8	7,2
Teilzeit	301	61,2	77,5	7,2

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

1.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

1.1.6.1 Frühjahr 2012

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2005 oder früher	Vollzeit	56	60,5	78,5	7,0
	Teilzeit	150	60,1	78,1	6,6
2006	Vollzeit	84	61,8	80,3	6,4
	Teilzeit	76	62,1	80,7	5,9
2007	Vollzeit	128	63,2	82,0	5,7
	Teilzeit	52	63,4	82,3	5,1
2008	Vollzeit	142	62,9	81,7	6,1
	Teilzeit	7	63,0	81,8	6,5
2009 oder später	Vollzeit	43	63,3	82,2	5,2
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		738	62,1	80,6	6,2

1.1.6.2 Herbst 2012

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2005 oder früher	Vollzeit	28	59,4	75,2	8,4
	Teilzeit	131	59,5	75,3	7,6
2006	Vollzeit	54	62,9	79,6	6,3
	Teilzeit	82	62,2	78,7	6,7
2007	Vollzeit	82	64,0	81,0	6,7
	Teilzeit	70	62,9	79,6	6,7
2008	Vollzeit	161	63,2	80,0	7,5
	Teilzeit	14	64,9	82,1	7,0
2009 oder später	Vollzeit	64	63,4	80,3	7,0
	Teilzeit	4	59,0	74,7	2,2
Gesamt		690	62,3	78,8	7,3

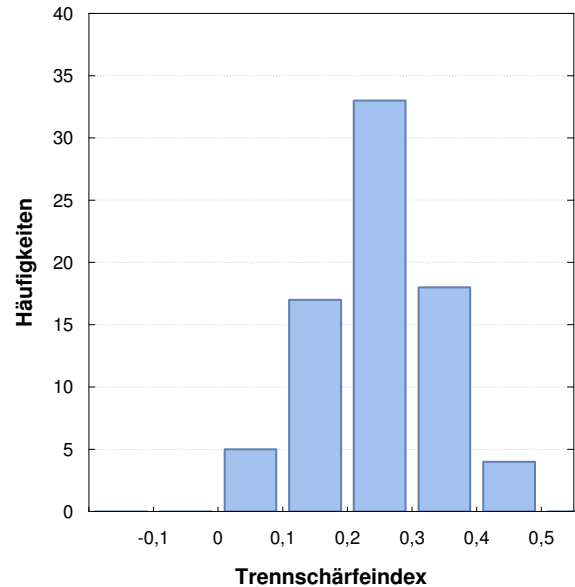
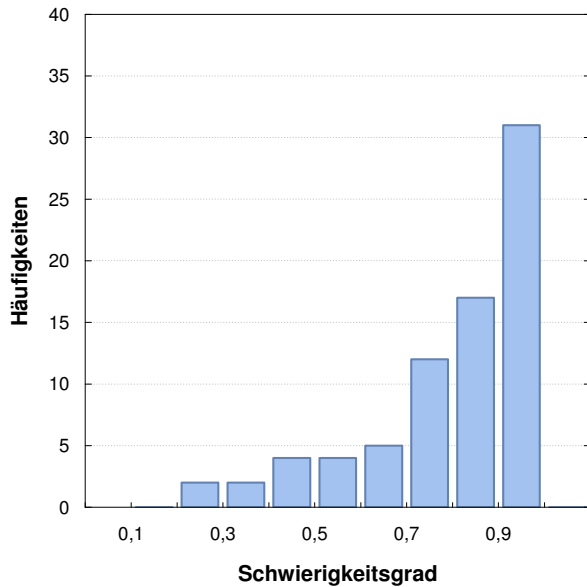
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

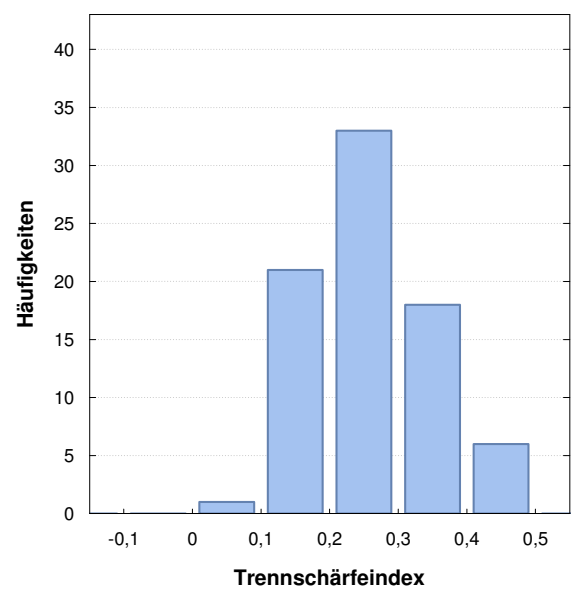
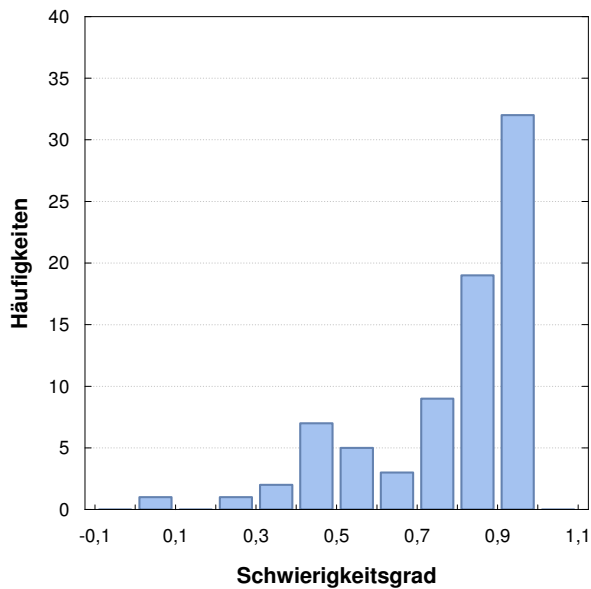
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

1.1.7.1.1 Frühjahr 2012



1.1.7.1.2 Herbst 2012



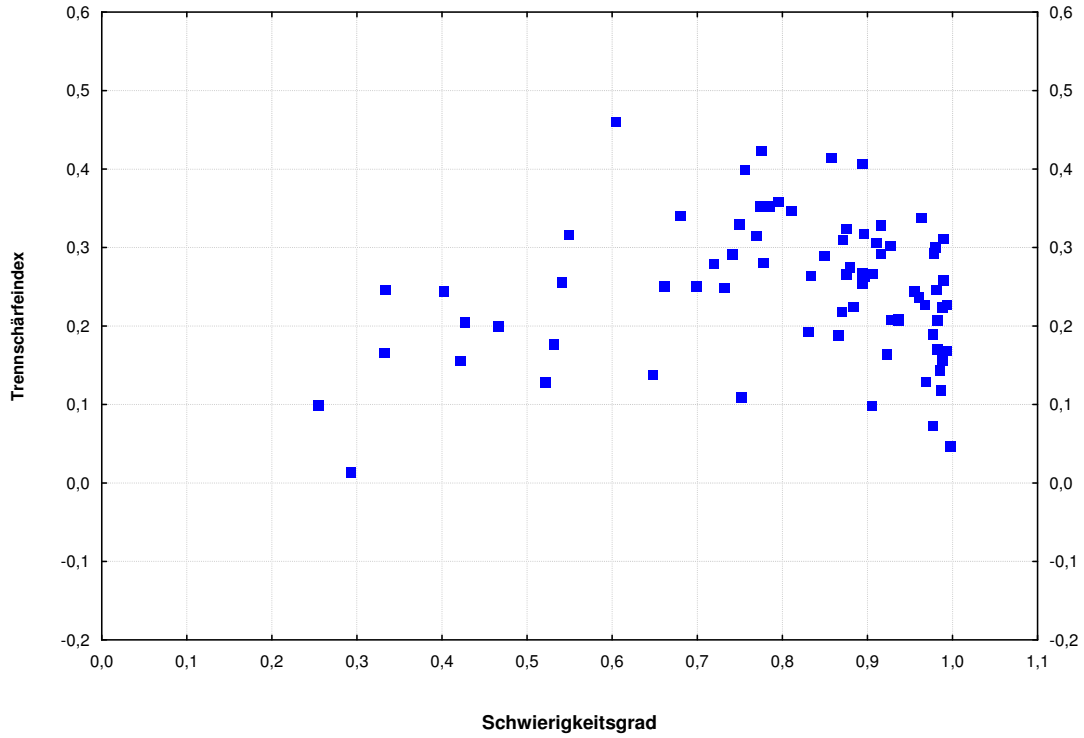
1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.1 Schriftlicher Teil

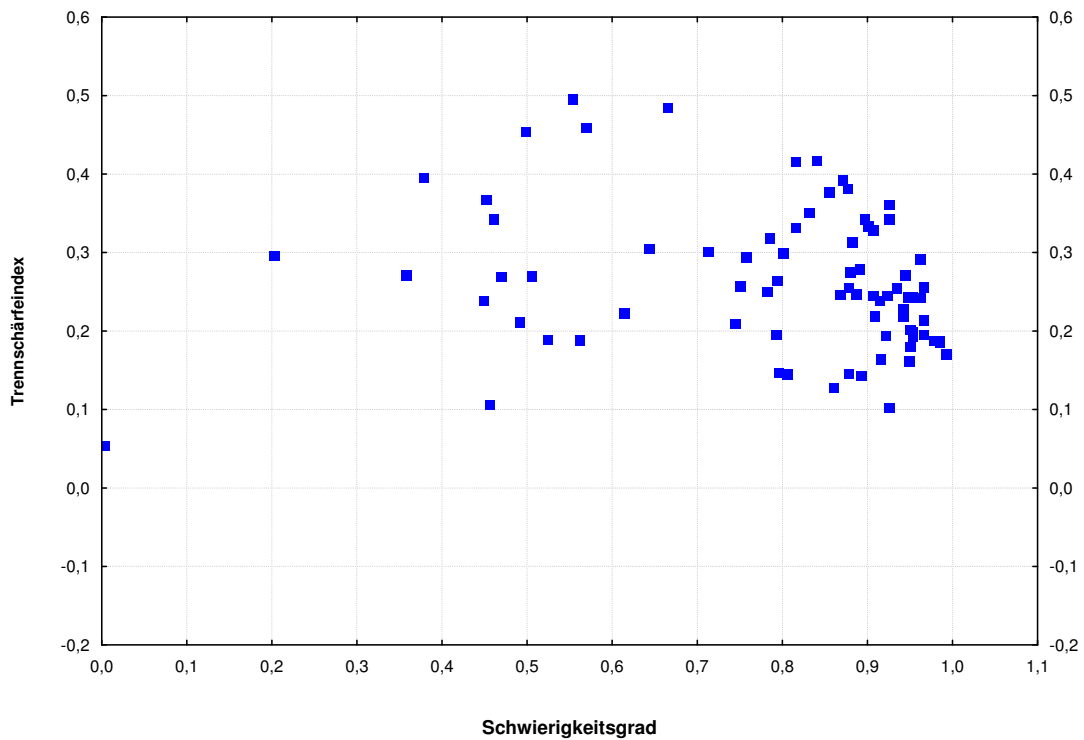
1.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

1.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

1.1.7.2.1 Frühjahr 2012



1.1.7.2.2 Herbst 2012



1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.1 Notenverteilung

1.2.1.1 Frühjahr 2012

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	345	47,6
gut	288	39,7
befriedigend	83	11,4
ausreichend	8	1,1
mangelhaft	1	0,1
ungenügend	0	0,0
Summe	725	

1.2.1.2 Herbst 2012

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	312	45,8
gut	277	40,7
befriedigend	70	10,3
ausreichend	17	2,5
mangelhaft	4	0,6
ungenügend	1	0,1
Summe	681	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.1 Frühjahr 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	78	28	44	6	0	0	0	1,72
Bayern Nord ¹	33	8	17	7	0	1	0	2,06
Bayern Süd ¹	87	34	36	16	1	0	0	1,82
Berlin	85	42	38	5	0	0	0	1,56
Brandenburg	4	1	3	0	0	0	0	1,75
Bremen	9	6	2	1	0	0	0	1,44
Hamburg	18	7	7	3	1	0	0	1,89
Hessen	67	44	16	7	0	0	0	1,45
Mecklenburg-Vorpommern	13	4	6	3	0	0	0	1,92
Niedersachsen	40	29	7	3	1	0	0	1,40
Nordrhein-Westfalen	177	97	65	12	3	0	0	1,55
Rheinland-Pfalz	38	21	12	5	0	0	0	1,58
Saarland	5	3	1	1	0	0	0	1,60
Sachsen	48	18	19	11	0	0	0	1,85
Sachsen-Anhalt	4	1	1	1	1	0	0	2,50
Schleswig-Holstein	13	2	8	2	1	0	0	2,15
Thüringen	6	0	6	0	0	0	0	2,00
Bundesgebiet	725	345	288	83	8	1	0	1,66

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.2 Mündlicher Teil

1.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

1.2.2.2 Herbst 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	56	29	23	4	0	0	0	1,55
Bayern Nord ¹	32	9	16	5	2	0	0	2,00
Bayern Süd ¹	60	22	24	11	2	1	0	1,93
Berlin	95	49	40	4	2	0	0	1,57
Brandenburg	2	0	1	1	0	0	0	2,50
Bremen	12	7	4	1	0	0	0	1,50
Hamburg	34	20	7	4	1	2	0	1,76
Hessen	58	25	25	7	0	1	0	1,74
Mecklenburg-Vorpommern	13	3	8	2	0	0	0	1,92
Niedersachsen	44	23	17	2	2	0	0	1,61
Nordrhein-Westfalen	158	82	56	16	3	0	1	1,65
Rheinland-Pfalz	40	17	18	3	2	0	0	1,75
Saarland	9	5	3	1	0	0	0	1,56
Sachsen	43	11	23	6	3	0	0	2,02
Sachsen-Anhalt	5	2	2	1	0	0	0	1,80
Schleswig-Holstein	13	5	7	1	0	0	0	1,69
Thüringen	7	3	3	1	0	0	0	1,71
Bundesgebiet	681	312	277	70	17	4	1	1,72

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

1.3.1.1 Frühjahr 2012

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	265	36,6
gut	354	48,8
befriedigend	98	13,5
ausreichend	8	1,1
Summe	725	

1.3.1.2 Herbst 2012

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	214	32,0
gut	346	51,8
befriedigend	95	14,2
ausreichend	13	1,9
Summe	668	

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.1 Frühjahr 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	76	24	45	7	0	1,92
Bayern Nord ¹	32	7	17	8	0	2,11
Bayern Süd ¹	88	22	47	18	1	1,99
Berlin	84	33	46	5	0	1,78
Brandenburg	4	1	3	0	0	2,00
Bremen	9	4	4	1	0	1,74
Hamburg	23	8	8	6	1	2,10
Hessen	67	31	27	9	0	1,76
Mecklenburg-Vorpommern	13	1	8	4	0	2,18
Niedersachsen	39	21	13	4	1	1,71
Nordrhein-Westfalen	177	78	77	19	3	1,82
Rheinland-Pfalz	38	17	17	4	0	1,80
Saarland	5	1	3	1	0	2,00
Sachsen	47	15	23	9	0	1,95
Sachsen-Anhalt	4	0	2	1	1	2,75
Schleswig-Holstein	13	2	9	1	1	2,13
Thüringen	6	0	5	1	0	2,33
Bundesgebiet	725	265	354	98	8	1,89

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

1.3.2.2 Herbst 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	55	20	30	5	0	1,79
Bayern Nord ¹	32	8	15	8	1	2,08
Bayern Süd ¹	57	13	34	9	1	2,05
Berlin	94	28	50	14	2	1,95
Brandenburg	2	0	1	1	0	2,50
Bremen	11	5	4	2	0	1,79
Hamburg	32	11	14	6	1	1,86
Hessen	57	17	31	9	0	1,92
Mecklenburg-Vorpommern	13	1	9	3	0	2,23
Niedersachsen	44	17	22	4	1	1,82
Nordrhein-Westfalen	154	64	72	16	2	1,82
Rheinland-Pfalz	40	14	21	3	2	1,93
Saarland	9	3	5	1	0	1,85
Sachsen	44	8	22	11	3	2,27
Sachsen-Anhalt	4	0	4	0	0	1,91
Schleswig-Holstein	13	5	7	1	0	1,75
Thüringen	7	0	5	2	0	2,14
Bundesgebiet	668	214	346	95	13	1,93

¹Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

1 Prüfung für Psychologische Psychotherapeuten

1.3 Gesamtprüfung

1.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

1.3.3.1 Frühjahr 2012

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	35	14	3	0	0	0	52
2	229	144	33	0	1	0	407
3	73	112	28	2	0	0	215
4	9	21	16	6	0	0	52
5	0	2	4	0	0	0	6
6	2	1	4	1	0	0	8
Gesamt	348	294	88	9	1	0	740

1.3.3.2 Herbst 2012

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	59	18	2	0	0	0	79
2	155	120	17	2	0	0	294
3	81	108	31	4	2	0	226
4	17	28	17	9	0	0	71
5	1	0	5	2	1	0	9
6	1	3	5	1	0	1	11
Gesamt	314	277	77	18	3	1	690

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.1 Frühjahr 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	22	19	3	22	0	12	10	22	0	0	14	8
Bayern Nord ²	5	4	1	4	1	0	5	5	0	0	1	4
Bayern Süd ²	23	18	5	23	0	3	20	20	2	1	6	17
Berlin	23	18	5	22	1	13	10	19	4	0	14	9
Brandenburg	6	6	0	6	0	4	2	6	0	0	6	0
Hamburg	8	7	1	7	1	3	5	8	0	0	7	1
Hessen	26	20	6	26	0	6	20	25	1	0	12	14
Mecklenburg-Vorpommern ³	1											
Niedersachsen	26	21	5	26	0	26	0	23	2	1	21	5
Nordrhein-Westfalen	64	51	13	61	3	31	33	62	0	2	45	19
Rheinland-Pfalz	8	8	0	7	1	2	6	7	1	0	1	7
Saarland ³	1											
Sachsen	6	5	1	6	0	1	5	5	0	1	4	2
Sachsen-Anhalt	6	5	1	6	0	2	4	6	0	0	4	2
Thüringen	12	12	0	12	0	2	10	11	1	0	5	7
Bundesgebiet	237	195	42	230	7	106	131	221	11	5	142	95

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken

Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

³Aus Datenschutzgründen werden Eigenschaften einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei der Zusammenfassung aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.1 Teilnehmerzusammensetzung nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.1.2 Herbst 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Geschlecht		Staatsangehörigkeit		Ausbildungsmodus		Ersteilnehmer	Wiederholungen		Vertiefungsrichtung ¹	
		weibl.	männl.	D	Ausl.	Vollzeit	Teilzeit		erste	zweite	VT	PA/TfP
Baden-Württemberg	16	14	2	15	1	9	7	16	0	0	13	3
Bayern Nord ²	11	10	1	10	1	0	11	11	0	0	10	1
Bayern Süd ²	26	21	5	25	1	10	16	26	0	0	11	15
Berlin	16	16	0	16	0	7	9	15	1	0	8	8
Brandenburg	15	13	2	15	0	6	9	15	0	0	15	0
Bremen	2	2	0	2	0	0	2	2	0	0	2	0
Hamburg	7	6	1	7	0	2	5	7	0	0	6	1
Hessen	32	29	3	32	0	7	25	31	1	0	8	24
Niedersachsen	40	34	6	40	0	38	2	38	0	2	31	9
Nordrhein-Westfalen	60	54	6	58	2	32	28	58	2	0	44	16
Rheinland-Pfalz	18	17	1	18	0	1	17	18	0	0	4	14
Saarland	2	2	0	2	0	1	1	2	0	0	2	0
Sachsen	10	8	2	10	0	3	7	10	0	0	10	0
Sachsen-Anhalt	2	2	0	2	0	0	2	2	0	0	2	0
Schleswig-Holstein	4	1	3	4	0	0	4	4	0	0	0	4
Thüringen	8	7	1	8	0	0	8	8	0	0	2	6
Bundesgebiet	269	236	33	264	5	116	153	263	4	2	168	101

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

²Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.2 Ergebnisübersicht

2.1.2.1 Frühjahr 2012

Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (78 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
61,0	78,2	5	2,1	47	71 bis 78	sehr gut	16	6,8	
					63 bis 70	gut	104	43,9	
					55 bis 62	befriedigend	79	33,3	
					47 bis 54	ausreichend	33	13,9	
					43 bis 46	mangelhaft	2	0,8	
					0 bis 42	ungenügend	3	1,3	
						Summe	237		

2.1.2.2 Herbst 2012

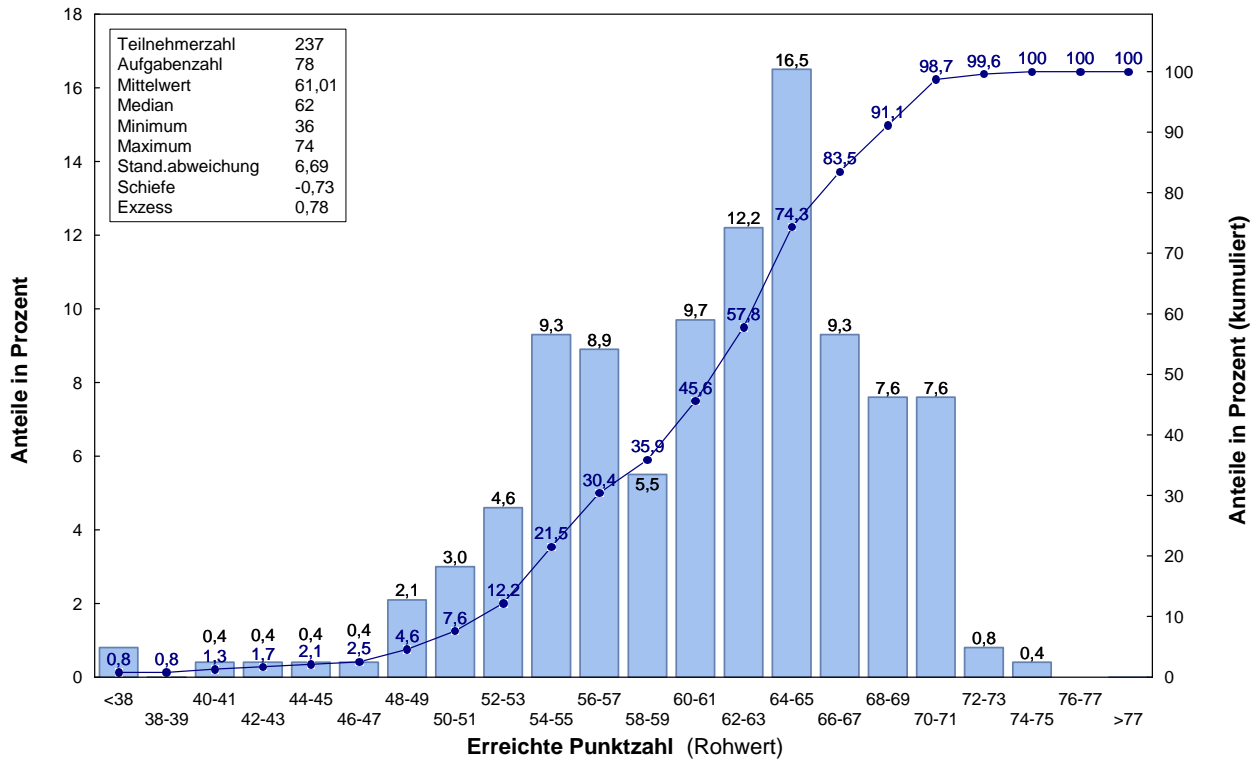
Schriftlicher Teil der Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (79 Aufgaben)									
Durchschnittl. Prüfungsleistung		Misserfolge		Geforderte Mindestleistung zum Bestehen der Prüfung abs.	Notenverteilung				
abs.	in %	abs.	in %		Zutreffend beantwortete Prüfungsfragen	Note	Anzahl		
							abs.	in %	
61,0	77,2	6	2,2	48	72 bis 79	sehr gut	23	8,6	
					64 bis 71	gut	91	33,8	
					56 bis 63	befriedigend	110	40,9	
					48 bis 55	ausreichend	39	14,5	
					44 bis 47	mangelhaft	2	0,7	
					0 bis 43	ungenügend	4	1,5	
						Summe	269		

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

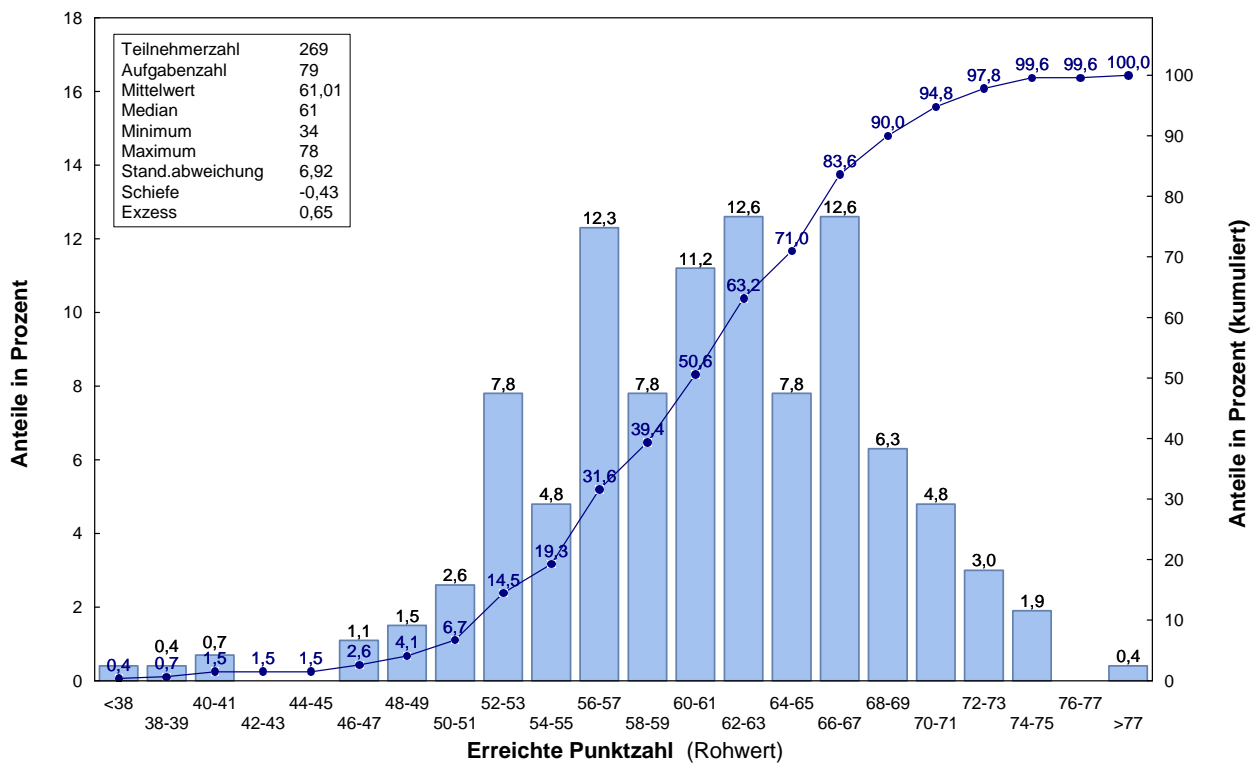
2.1 Schriftlicher Teil

2.1.3 Verteilung der Rohwerte

2.1.3.1 Frühjahr 2012



2.1.3.2 Herbst 2012



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamtteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.1 Frühjahr 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	22	63,5	81,4	6,3	2	13	4	3	0	0	2,36
Bayern Nord ¹	5	64,4	82,6	5,5	1	2	2	0	0	0	2,20
Bayern Süd ¹	23	60,3	77,3	6,8	2	9	6	6	0	0	2,70
Berlin	23	59,5	76,3	7,1	2	7	8	5	1	0	2,83
Brandenburg	6	64,3	82,5	3,1	0	4	2	0	0	0	2,33
Hamburg	8	68,0	87,2	2,9	2	6	0	0	0	0	1,75
Hessen	26	60,1	77,1	6,7	1	8	13	3	0	1	2,85
Mecklenburg-Vorpommern ²	1										
Niedersachsen	26	60,2	77,2	8,8	2	13	7	2	0	2	2,65
Nordrhein-Westfalen	64	61,6	78,9	5,9	3	31	23	6	1	0	2,55
Rheinland-Pfalz	8	58,5	75,0	5,5	0	3	4	1	0	0	2,75
Saarland ²	1										
Sachsen	6	57,2	73,3	7,5	0	2	1	3	0	0	3,17
Sachsen-Anhalt	6	62,5	80,1	6,3	1	2	2	1	0	0	2,50
Thüringen	12	57,3	73,5	5,3	0	4	6	2	0	0	2,83
Bundesgebiet	237	61,0	78,2	6,7	16	104	79	33	2	3	2,62

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.4 Prüfungsergebnisse der Gesamteilnehmer nach Prüfungsamtsbereichen

2.1.4.2 Herbst 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabw.	Notenverteilung						Notenmittelwert
		abs.	in %		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	16	62,3	78,8	5,8	2	7	6	1	0	0	2,38
Bayern Nord ¹	11	62,9	79,6	6,5	2	4	4	1	0	0	2,36
Bayern Süd ¹	26	61,4	77,8	9,3	3	11	9	1	0	2	2,62
Berlin	16	62,3	78,9	6,4	3	4	7	2	0	0	2,50
Brandenburg	15	63,1	79,9	5,8	2	6	5	2	0	0	2,47
Bremen	2	65,0	82,3	5,7	0	1	1	0	0	0	2,50
Hamburg	7	61,1	77,4	4,2	0	3	4	0	0	0	2,57
Hessen	32	60,8	77,0	7,7	4	10	11	6	0	1	2,72
Niedersachsen	40	60,3	76,4	6,1	2	11	20	7	0	0	2,80
Nordrhein-Westfalen	60	61,0	77,2	6,7	4	21	26	8	0	1	2,70
Rheinland-Pfalz	18	62,1	78,6	7,5	1	8	6	2	1	0	2,67
Saarland	2	59,5	75,3	9,2	0	1	0	1	0	0	3,00
Sachsen	10	58,0	73,4	6,3	0	2	5	3	0	0	3,10
Sachsen-Anhalt	2	60,0	75,9	0,0	0	0	2	0	0	0	3,00
Schleswig-Holstein	4	51,8	65,5	7,3	0	0	1	2	1	0	4,00
Thüringen	8	57,5	72,8	6,1	0	2	3	3	0	0	3,13
Bundesgebiet	269	61,0	77,2	6,9	23	91	110	39	2	4	2,70

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.5 Prüfungsergebnisse nach Teilnehmergruppen

2.1.5.1 Frühjahr 2012

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	195	61,6	79,0	6,4
männlich	42	58,2	74,6	7,5
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	142	61,7	79,1	6,8
PA/TfP	95	60,0	77,0	6,5
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	106	61,6	79,0	7,0
Teilzeit	131	60,5	77,6	6,4

2.1.5.2 Herbst 2012

	Teilnehmerzahl	Ergebnismittelwert		Standardabweichung
		absolut	in Prozent	
Geschlecht				
weiblich	236	61,3	77,6	6,7
männlich	33	58,9	74,6	7,9
Vertiefungsrichtung ¹				
VT	168	61,6	78,0	6,8
PA/TfP	101	60,0	75,9	7,0
Ausbildungsmodus				
Vollzeit	116	61,2	77,5	6,9
Teilzeit	153	60,9	77,0	7,0

¹VT: Verhaltenstherapie, PA/TfP: Psychoanalyse/Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

2.1.6 Prüfungsergebnisse nach Ausbildungsbeginn und Ausbildungsmodus

2.1.6.1 Frühjahr 2012

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2005 oder früher	Vollzeit	11	63,4	81,2	6,5
	Teilzeit	66	59,6	76,4	6,6
2006	Vollzeit	15	60,5	77,5	6,3
	Teilzeit	42	62,1	79,6	5,8
2007	Vollzeit	39	61,8	79,3	7,8
	Teilzeit	22	60,6	77,7	6,6
2008	Vollzeit	33	61,7	79,1	7,0
	Teilzeit ¹	1			
2009 oder später	Vollzeit	8	59,9	76,8	6,3
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		237	61,0	78,2	6,7

2.1.6.2 Herbst 2012

Beginn der Ausbildung	Ausbildungsmodus	Teilnehmerzahl	Mittelwert		Standardabweichung
			absolut	in Prozent	
2005 oder früher	Vollzeit	8	57,4	72,6	5,9
	Teilzeit	58	60,6	76,7	8,0
2006	Vollzeit	14	59,3	75,0	8,8
	Teilzeit	51	62,2	78,7	6,3
2007	Vollzeit	19	59,4	75,1	7,7
	Teilzeit	40	59,9	75,8	6,2
2008	Vollzeit	57	62,7	79,4	6,6
	Teilzeit	4	57,0	72,2	4,5
2009 oder später	Vollzeit	18	61,6	78,0	4,7
	Teilzeit	0	0,0	0,0	0
Gesamt		269	61,0	77,2	6,9

¹Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

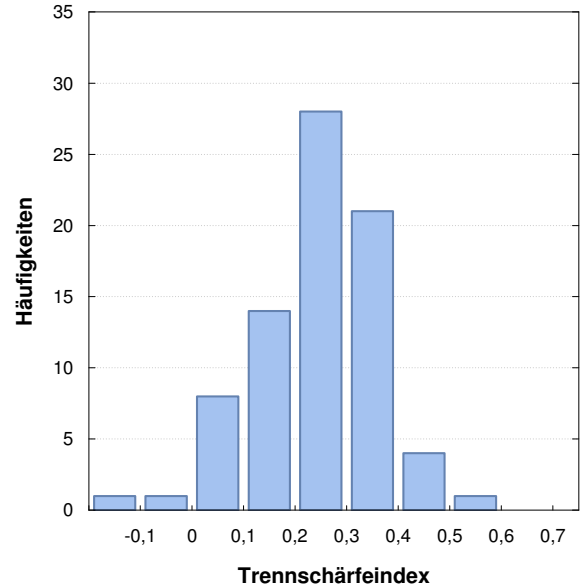
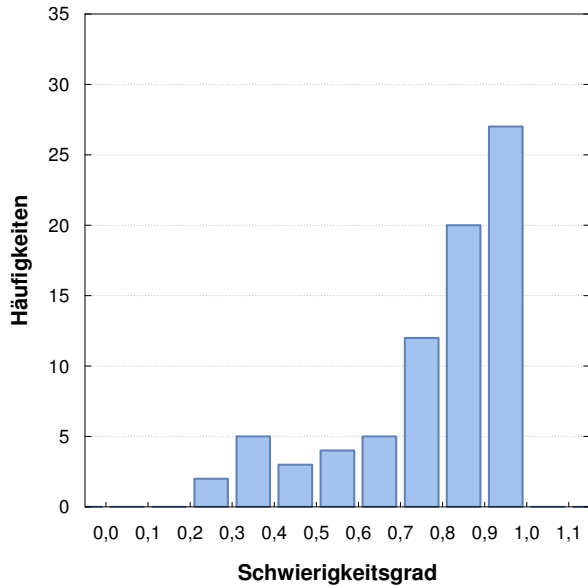
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

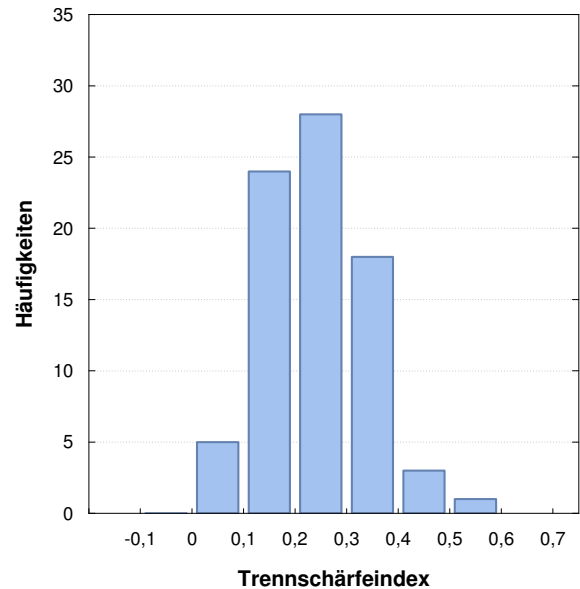
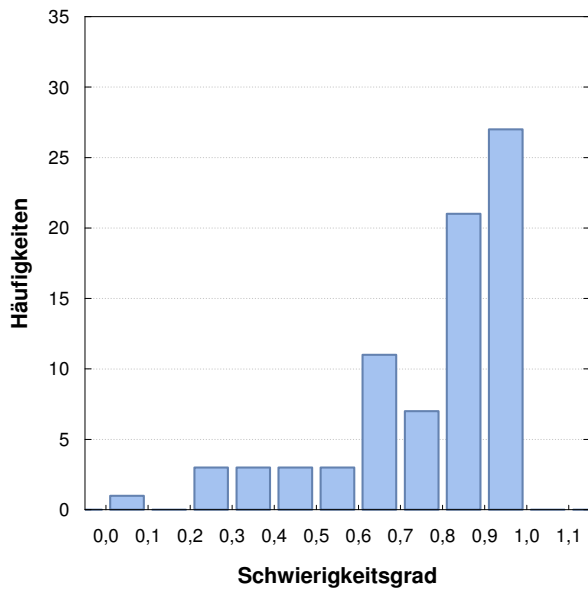
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.1 Verteilung von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex der Aufgaben

2.1.7.1.1 Frühjahr 2012



2.1.7.1.2 Herbst 2012



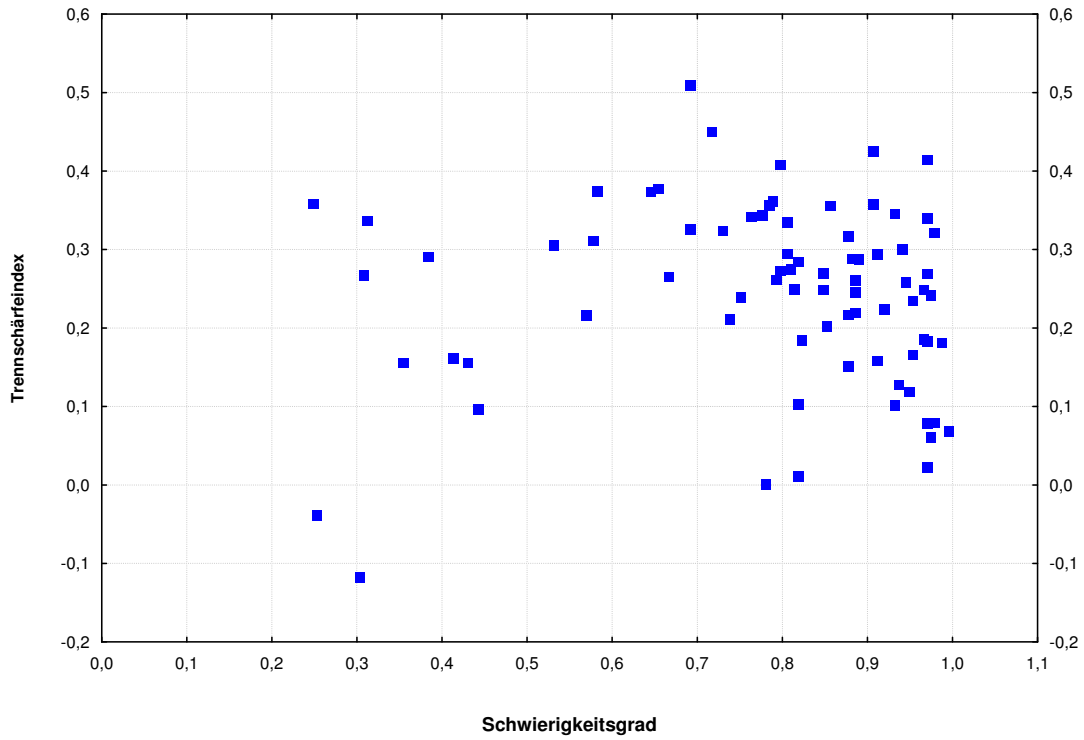
2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.1 Schriftlicher Teil

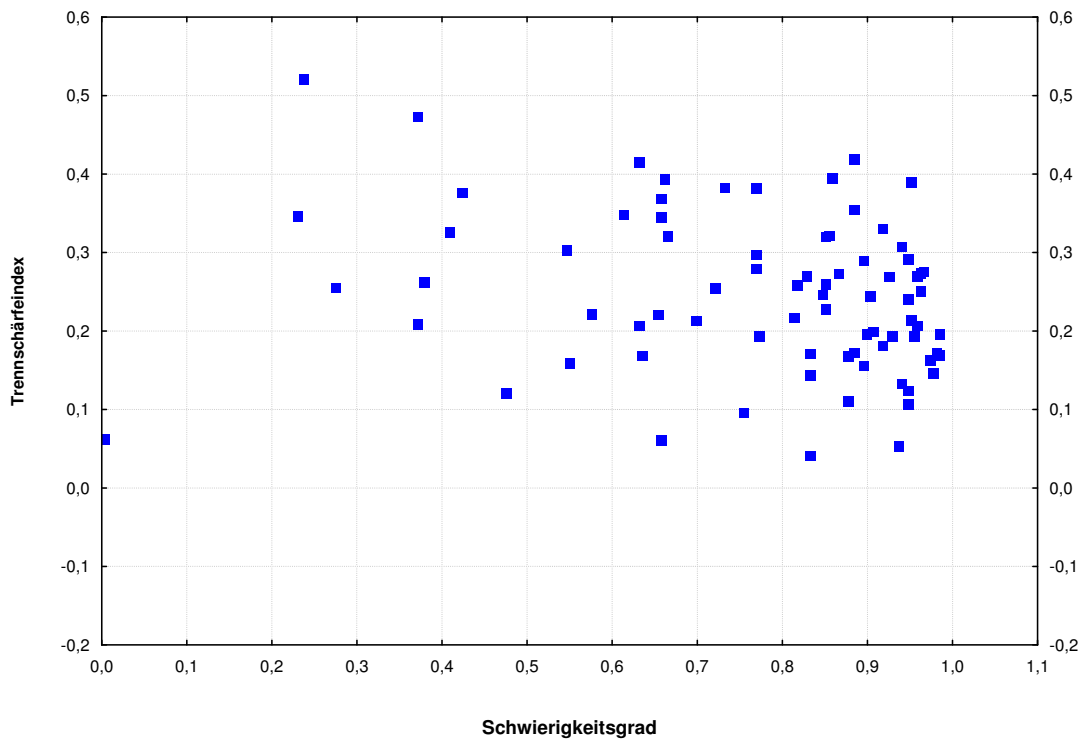
2.1.7 Psychometrische Eigenschaften der Prüfung

2.1.7.2 Streuungsdiagramm von Schwierigkeitsgrad und Trennschärfeindex

2.1.7.2.1 Frühjahr 2012



2.1.7.2.2 Herbst 2012



2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.1 Notenverteilung

2.2.1.1 Frühjahr 2012

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	86	38,6
gut	103	46,2
befriedigend	28	12,6
ausreichend	5	2,2
mangelhaft	1	0,4
ungenügend	0	0,0
Summe	223	

2.2.1.2 Herbst 2012

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	86	32,3
gut	122	45,9
befriedigend	49	18,4
ausreichend	8	3,0
mangelhaft	1	0,4
ungenügend	0	0,0
Summe	266	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.1 Frühjahr 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	22	8	12	2	0	0	0	1,73
Bayern Nord ¹	6	3	2	1	0	0	0	1,67
Bayern Süd ¹	20	11	7	1	1	0	0	1,60
Berlin	19	8	9	2	0	0	0	1,68
Brandenburg	6	2	4	0	0	0	0	1,67
Hamburg	8	4	4	0	0	0	0	1,50
Hessen	25	5	13	6	1	0	0	2,12
Mecklenburg-Vorpommern ²	1							
Niedersachsen	22	11	7	4	0	0	0	1,68
Nordrhein-Westfalen	62	25	29	8	0	0	0	1,73
Rheinland-Pfalz	7	2	4	1	0	0	0	1,86
Saarland ²	1							
Sachsen	6	2	2	0	2	0	0	2,33
Sachsen-Anhalt	6	1	3	1	1	0	0	2,33
Schleswig-Holstein ²	1							
Thüringen	11	3	6	2	0	0	0	1,91
Bundesgebiet	223	86	103	28	5	1	0	1,80

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.2 Mündlicher Teil

2.2.2 Noten nach Prüfungsamtsbereichen

2.2.2.2 Herbst 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung						Notenmittelwert
		1	2	3	4	5	6	
Baden-Württemberg	16	3	8	5	0	0	0	2,13
Bayern Nord ¹	11	4	5	1	1	0	0	1,91
Bayern Süd ¹	26	7	17	2	0	0	0	1,81
Berlin	15	6	6	3	0	0	0	1,80
Brandenburg	15	7	7	1	0	0	0	1,60
Bremen	2	1	0	1	0	0	0	2,00
Hamburg	7	3	3	1	0	0	0	1,71
Hessen	31	5	11	15	0	0	0	2,32
Mecklenburg-Vorpommern ²	1							
Niedersachsen	39	21	12	5	0	1	0	1,67
Nordrhein-Westfalen	60	22	31	6	1	0	0	1,77
Rheinland-Pfalz	18	4	9	3	2	0	0	2,17
Saarland	2	0	1	0	1	0	0	3,00
Sachsen	10	1	5	3	1	0	0	2,40
Sachsen-Anhalt	2	1	1	0	0	0	0	1,50
Schleswig-Holstein	3	0	2	0	1	0	0	2,67
Thüringen	8	1	3	3	1	0	0	2,50
Bundesgebiet	266	86	122	49	8	1	0	1,93

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.1 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen

2.3.1.1 Frühjahr 2012

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	57	24,6
gut	121	52,2
befriedigend	47	20,3
ausreichend	7	3,0
Summe	232	

2.3.1.2 Herbst 2012

Notenverteilung		
Note	Anzahl	
	absolut	in Prozent
sehr gut	49	18,6
gut	146	55,3
befriedigend	61	23,1
ausreichend	8	3,0
Summe	264	

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.1 Frühjahr 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	22	7	11	4	0	1,94
Bayern Nord ¹	6	1	4	1	0	1,89
Bayern Süd ¹	23	5	14	3	1	1,97
Berlin	22	4	13	4	1	2,12
Brandenburg	6	2	4	0	0	1,89
Hamburg	8	4	4	0	0	1,58
Hessen	25	3	13	7	2	2,34
Niedersachsen	23	10	7	6	0	1,91
Nordrhein-Westfalen	63	16	35	12	0	1,99
Rheinland-Pfalz	8	2	4	2	0	2,16
Saarland ²	1					
Sachsen	7	1	2	2	2	2,66
Sachsen-Anhalt	6	1	2	2	1	2,38
Thüringen	12	1	7	4	0	2,27
Bundesgebiet	232	57	121	47	7	2,05

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.2 Notenverteilung der bestandenen Prüfungen nach Prüfungsamtsbereichen

2.3.2.2 Herbst 2012

Prüfungsamtsbereich	Teilnehmerzahl	Notenverteilung				Notenmittelwert
		1	2	3	4	
Baden-Württemberg	16	2	9	5	0	2,21
Bayern Nord ¹	11	2	7	1	1	2,12
Bayern Süd ¹	24	5	16	3	0	1,97
Berlin	16	4	9	3	0	2,04
Brandenburg	15	5	7	3	0	1,89
Bremen	2	1	0	1	0	2,17
Hamburg	7	2	4	1	0	2,00
Hessen	31	3	14	14	0	2,42
Mecklenburg-Vorpommern ²	1					
Niedersachsen	39	9	22	8	0	1,99
Nordrhein-Westfalen	60	13	37	9	1	2,05
Rheinland-Pfalz	17	1	11	3	2	2,25
Saarland	2	0	1	0	1	3,00
Sachsen	10	1	3	5	1	2,63
Sachsen-Anhalt	2	0	2	0	0	2,00
Schleswig-Holstein	3	0	1	1	1	3,05
Thüringen	8	1	3	3	1	2,71
Bundesgebiet	264	49	146	61	8	2,15

¹ Bayern Nord: Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken
 Bayern Süd: Regierungsbezirke Ober- und Niederbayern, Oberpfalz, Schwaben

² Aus Datenschutzgründen werden Ergebnisse einzelner Teilnehmer nicht angegeben, bei den Berechnungen aber berücksichtigt.

2 Prüfung für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

2.3 Gesamtprüfung

2.3.3 Zusammenhang zwischen den Noten in der schriftlichen und mündlichen Prüfung

2.3.3.1 Frühjahr 2012

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	11	5	0	0	0	0	16
2	46	48	10	0	0	0	104
3	24	38	14	4	0	0	80
4	6	18	5	3	1	0	33
5	0	2	0	0	0	0	2
6	0	0	3	0	0	0	3
Gesamt	87	111	32	7	1	0	238

2.3.3.2 Herbst 2012

Note schriftliche Prüfung	Note mündliche Prüfung						Gesamt
	1	2	3	4	5	6	
1	16	5	1	0	0	0	22
2	33	50	8	0	0	0	91
3	34	53	19	4	1	0	111
4	3	15	19	4	0	0	41
5	0	1	1	0	0	0	2
6	0	2	2	0	0	0	4
Gesamt	86	126	50	8	1	0	271

3 Bestandene Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

3.1 Grafische Darstellung der Entwicklung der Absolventenzahlen im Längsschnitt

